

Weitere Erklärungen Nuri Paschas.

Als Nachtrag zu den gestern veröffentlichten Erklärungen Nuri Paschas...

Die teure deutsche Reparationskohle.

Brüssel 7. 6. (A.A.) Die Regierung verzichtete auf die Lieferung deutscher Reparationskohlen...

Die englische Kohlenkrise.

London, 7. 6. (A.A.) Man nimmt an, dass der Generalrat der Bergarbeitervereinbarung...

Die Verhandlungen bis auf weiteres verschoben.

London, 8. 6. (A.A.) Die Vertreter der Grubenbesitzer und der Bergarbeiter hatten heute eine langdauernde Unterredung...

Die Bergarbeiter bleiben hartnäckig.

London, 9. 6. (A.A.) Die Stimmung auf der Konferenz zwischen Grubenbesitzern und Bergarbeitern war keineswegs friedlich...

Ausnahmezustand in Pommern.

Die Warschauer Regierung hat über Pommern den Ausnahmezustand verhängt...

Unruhen in Ost-Polen.

Danzig, 8. 6. Ueber die polnische ost-galizische Provinz Tarnopol wurde der Ausnahmezustand verhängt...

Erklärung des polnischen Ministerpräsidenten.

Warschau, 7. 6. (A.A.) Der Ministerpräsident Bartel gab in Lemberg folgende Erklärung ab...

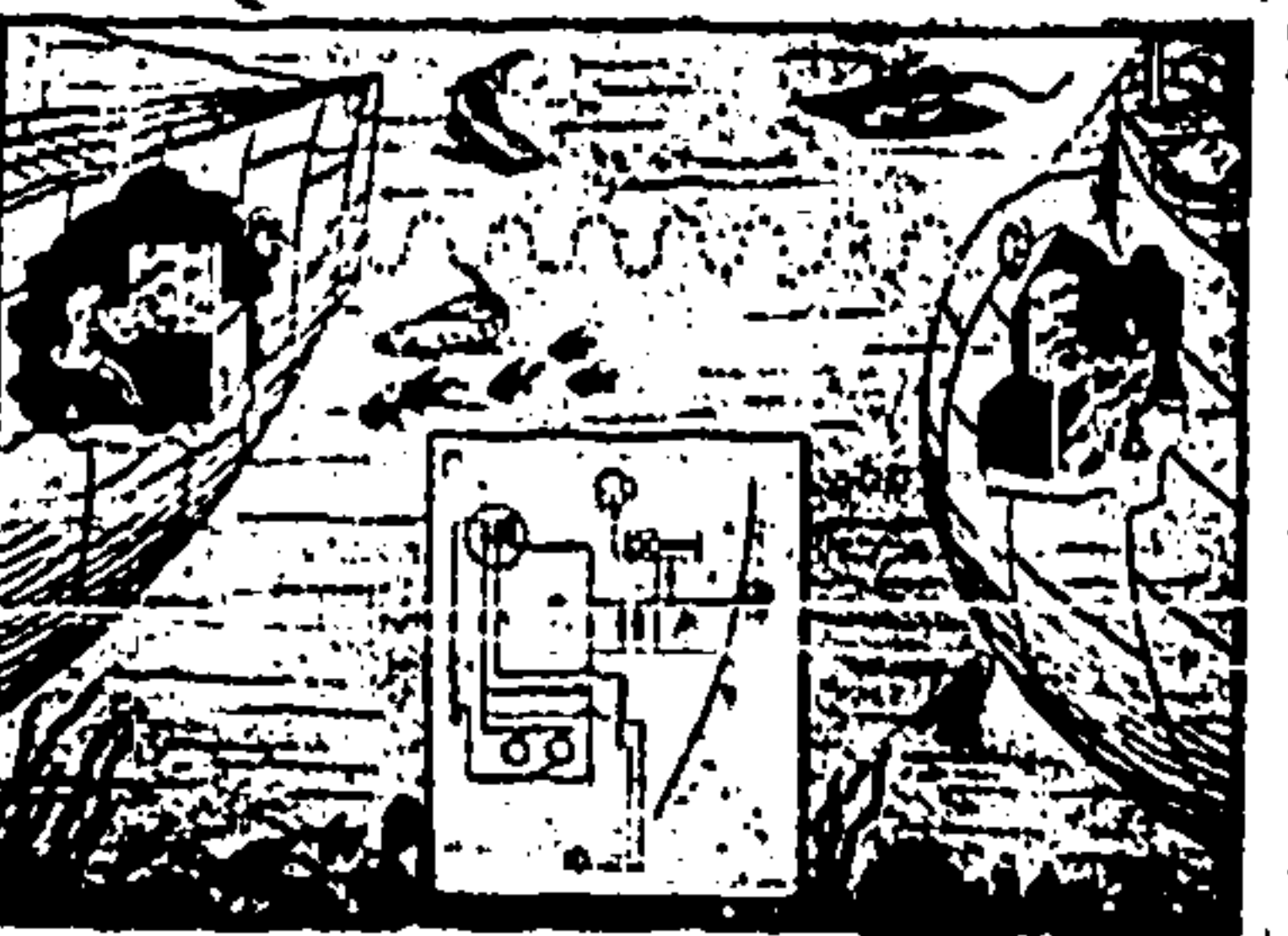
Befestigung des polnisch-französischen Bündnisses.

Berlin, 7. Juni. Zwischen Doumergue und dem neuen polnischen Staatspräsidenten Moscicki...

Die Unterwassertelefonie.

Zur telefonischen Verbindung von Unterseebooten unter Wasser hat man neuerdings ein Verfahren durchgebildet...

Die gesamte Anordnung der Anlage geht aus der untenstehenden Abbildung hervor. Es ist ohne weiteres ersichtlich...



Das neue polnische Kabinett.

Warschau, 9. 6. (A.A.) Das zweite Kabinett Bartel enthält fast dieselben Mitglieder wie das erste...

Aus der Heimat.

Eine Abordnung des Saargebietes beim Völkerbund.

Berlin, 8. 6. In Genf traf eine Abordnung des saarländischen Landrates mit einer Denkschrift ein...

Der Hochschulstreit in Hannover.

Berlin, 8. 6. Die am Montag aus Hannover nach Braunschweig abgehenden 1200 Studenten...

Der neue Rektor der Berliner technischen Hochschule.

Berlin, 8. 6. Zum Direktor der Berliner technischen Hochschule wurde der Chemie-Professor Dr. Stavenhagen gewählt.

Die Wahlen in Mecklenburg.

Berlin, 8. 6. (A.A.) Der Ausfall der Wahlen in Mecklenburg weist einen grossen Erfolg der sozialdemokratischen Partei auf...

Der Oberkommissar im Rheinland zurückgetreten.

Paris, 8. 6. Das „Petit Journal“ meldet, dass der Oberkommissar im Rheinland, Tirard, in nächster Zeit seinen Abschied nehmen wird.

Die Erdölkrise in Deutsch-Südwest-Afrika.

Nach der „British Trade Review“ liegt der südafrikanischen Regierung jetzt der Bericht über die von den deutschen Geologen Reinecke und Dr. Merensky...

Verkehrsnachrichten.

Personenverkehr Warschau-Moskau.

Moskau, 6. Juni. Das polnische Eisenbahnministerium hat dem Verkehrskommissariat der Sowjetunion mitgeteilt...

Die Russenschiffahrt auf der Wolga.

Seit dem 15. Mai ist der Verkehr der Flussdampfer auf der Wolga in vollem Gange...

Schlafwagen-Bestellung in Deutschland.

Eine in dem Handelsteil der grossen deutschen Blätter erschienene Notiz über die Höhe der Dividende...

Das Ringen um den Frankenkurs.

Amerikas Ansicht.

New York 8. Juni. Massgebende Kreise hier sind der Ansicht, dass die ersten Massnahmen Frankreichs zur Stabilisierung des Franken...

Kabluetskrise?

Paris 8. Juni. Die französische Regierung findet mit ihren Plänen zur Frankenschutzung wenig Gegenliebe...

Dammbruch der Donau in Württemberg.

Berlin, 9. 6. Durch einen Dammbruch der Donau wurde das Thal vollständig überflutet...

Aus aller Welt.

Das anti-japanische Korea.

London, 8. 6. In Seoul verhaftete die japanische Polizei 300 Personen und deckte ein Komplott zur Vertreibung der Japaner aus Korea...

England fordert von Mexiko die Untersuchung des Falles Knight.

London, 7. 6. (A.A.) Das Auswärtige Amt hat die notwendigen Massnahmen ergriffen...

Der neue litauische Staatspräsident.

Kowno, 8. 6. Zum litauischen Staatspräsidenten wurde der Sozialdemokrat Dr. Grinius mit 54 von 84 Stimmen gewählt...

Der neue Gouverneur von Kanada.

London, 9. 6. Der König ernannte Lord Willington als Nachfolger Lord Bings zum Gouverneur von Kanada...

„Stierkämpfe“ in Liverpool.

In einer Hauptstrasse Liverpools brach ein Transport von 17 kanadischen Stieren aus und verursachte grosse Panik...

Warum tritt Brasilien zurück?

Rio de Janeiro, 8. 6. Nach „El Globo“ will Brasilien deshalb aus dem Völkerbund austreten...

Die moderne Türkei.

Sofia, 7. Juni. Gestern hielt im „Heim der Künste und Presse“ vor einem zahlreichen Publikum der hiesige Korrespondent des „Matin“...

FEUILLETON

Spaziergang in den Abend.

Wir waren frei und wanderten und wussten nicht wohin, nur tief, tief in den Abend... Die Strasse war öde, leer und tot...

Inzwischen war der Abend lautlos und unbemerkt in die Nacht gegliedert und tief in ihr versunken... Am Wegrand blinkten hier und da flackernde Totenlichter...

Einwanderer aus Griechenland, Entwurzelte, Verpflanzte, Heimatlose... Lang strahlte noch der zitterige Lichtschein durch die Gitterfenster...

nichts: Es fröstelte!... Es wehte kühl und eisig kalt vom hüllenlosen Leben... Es half uns nichts, dass wir uns überstürzt und hastig in Gassen und in Gässchen warfen...

Geister in der Stadt Roman von Thaddäus Rittner. (14 Forts) VII. Uebrigens schienen sie darauf zu zählen, das sie bald wenigstens einen Theaterzettel erobern würden...

CAFÉ RUFF Gegenüber GROSSER GARTEN SALONS U. BILLARD Kino Melek

SCHIFFSMELDUNGEN

Deutsche Levante-Linie

HAMBURG
Regelmässiger Dienst zwischen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Konstantinopel, dem Schwarzen Meer und zurück
In Konstantinopel von Hamburg, Bremen, Stettin, Antwerpen und Rotterdam erwartete Dampfer:

D. Attika Indem im Hafen
D. Tinos erwartet gegen den 17. Juni
D. Heracles " " " 20. "
D. Stettin " " " 21. "
Eildienst Hamburg-Konstantinopel.

Nächste Abfahrten von Konstantinopel nach Hamburg, Bremen, Antwerpen und Rotterdam:

Spezialdienst nach DANZIG
D. Troya ladet vom 14. " 15. Juni
D. Heracles " " " 20. " 25. "
D. Haimon " " " 26. " 28. "
Eildienst Konstantinopel-Hamburg.

Annahme von Gütern auf direkte Durchfracht-Konnossemente nach Berlin, Dresden, sämtlichen Rheinhäfen, sowie nach Schweden, Norwegen, Dänemark und nördlichen Ostschiffen.

Nächste direkte Abfahrten nach London mit Umladung nach Bradford:
D. Heracles ladet vom 20. - 25. Juni

Nächste Abfahrten nach Burgas, Varna, Constanza, Galatz und Braila:
D. Attika im Hafen
D. Tinos Zwischen 17. - 19. Juni

Änderungen vorbehalten.
Nähere Auskünfte durch die Deutsche Levante-Linie, General-Agentur Konstantinopel, Galata, Hovagimian Han, Telefon Pera 641-647.

Schiffahrtsdienst des Rumanischen Staates

Abfahrt nach Piräus und Alexandrien.
Post-Paketboot
Regel Caral L. fahrt Dienstag den 15. Juni, um 11 Uhr nach Piräus, Alexandrien.

Ueberfahrtdauer Konstantinopel - Piräus 24 Stunden.
Die Agentur gibt Hin- & Rückfahrkarten mit 30 % Ermässigung auf die Rückfahrt aus.

Fünf Familien, Geschäftsreisende, Knechtler und Touristengruppen besonders Ermässigungen.
Direkte Fahrkarten nach Berlin, Leipzig, Breslau, München, Budapest, Wien, Prag.

Alle Auskünfte erteilt die General-Agentur des Schiffahrtsdienstes des rumänischen Staates, Galata, Merkez Rihlim Han, Tel. Pera 2034-5.

LLOYD TRIESTINO

sta Vesta, Kapl. Bonarich, Freitag, 11. Juni, 11 Uhr nach Imbobi, Samsoun, Kerassunde, Trapezunt, Batum.

sta Falacky, Kapl. Sbutoga, Dienstag 15. Juni 15 Uhr nach Desceaghts, Kavalla, Saloniki, Volo, Piräus, Patras, Brindisi, Venedig, Triest.

sta Celio, Kapl. Bechtinger, Mittwoch, 16. Juni 10 Uhr nach Smyrna, Rhodus, Adalia, Mersina, Alexandrette, Tripolis, Beirut, Kufe, Jaffa, Port Said, Alexandrien, Kandia, La Canoa, Piräus, Korfu, Brindisi, Venedig, Triest.

sta Delmatia, Kapl. Hinnor, Donnerstag 17. Juni

Ja, die andern Zeitungen zerbrechen sich darüber den Kopf, woher Goldstaub seine vielen wertvollen Informationen eigentlich hatte.

Aber im grossen und ganzen zogen sich sämtliche Zeitungen ungeniebt geschickt aus der schwierigen Affäre. Glatt und elegant wie fast immer in verzweifelten Fällen. Geradezu mit Takt gegenüber einem ganz unerhörten Phänomen.

Gegenüber einem Theater, das nur solange "wirklich" erschien, als die Vorstellung währte und das gleich darauf in die Nacht sank, in die tiefe Nacht der menschlichen Seele.

Wie die Träume, die bei Sonnenaufgang verschwinden.

VIII
Man fing an, Zyprian zu kennen. Das machte ihn etwas verlegen. Auf der Strasse sah man sich nach ihm um, «Bin ich denn so interessant?» fragte er sich arglos.

Nur die Bankgasse war interessant geworden. Das Theater hatte einen immer stärkeren Erfolg. Am hellen Tage dachte die Stadt daran. Sie suchte vergeblich nach dem beliebten gewordenen Schauspielern; sie empfand das Bedürfnis, sie nicht nur kostümiert und bei künstlichem Licht zu sehen. Aber sie waren nirgends zu finden.

Also musste Zyprian selbst herhalten. Er verkörperte das Wunder. Denn er verstand sich nicht so konsequent wie die andern. Schliesslich war er ein Mensch; obendrein jung; er ging aus, sah sich mit Vergnügen die Frauen an, blieb irgendwo stehen, verschaute sich. Da konnte man ihn leicht fangen; mit dem Hut gleichsam, eins, zwei, wie den Admiralfalter. Zumal seine Zerstreutheit ganz unglücklich war.

Ehe er sich versah, redete ihn plötzlich ein Fräulein an. «Zyprian, teurer Junge, erkennst du mich nicht wieder?»

Er zögerte. Nein, eigentlich hatte er nicht das Vergnügen. Doch war es keineswegs hässlich; in den letzten Zeiten schielte ihm überhaupt kein Geschöpf hässlich, das in einem Unterrock steckte. Nur jene Frauen, die er so oft auf seiner eigenen Bühne sehen durfte, wirkten auf ihn sonderbarer Weise weniger reizvoll, obwohl er sich früher am häufigsten in Schauspielerinnen zu verlieben pflegte. «Ich bin doch Fanny», sagte das Fräulein beinahe vorwurfsvoll.

«Ganz richtig, Fanny», wiederholte er unaufrecht, freudiges Erstaunen heuchelnd. «Deine Tante.»

Das möchte stimmen. Das war etwas anderes: Zyprian hatte nicht die Spur von einem Familiengedächtnis. Er hörte geistesabwesend zu, wenn eine Verwandte, etwa seine eigene Mutter, von merkwürdigen Verwandten erzählte, und er dachte sich nie die Namen. In seinem Gehirn gab es ein heilloses Durcheinander von verschiedenen Tanten. Vielleicht existierte auch eine Fanny, oh, ganz bestimmt, es klang ungeniebt wahrscheinlich. Er hatte nichts dagegen, mit Tante Fanny ein Stück zusammen zu gehen.

«Du begleitest mich nach Hause», sagte sie. «Es sind nur einige Schritte. Es ist ohnehin eine Schande, dass du deine alte Tante kein einziges Mal besuchtest.»

«Alt? Oh nicht im geringsten. Sie übertrieb aus ungeschuliger Koketterie. Sie war noch ganz annehmbar. Gab man sich einige Mühe, so fand man sie fast anziehend. Vielleicht nur ein wenig zu gross und zu mager. Auch eine Idee zu schwarz. Aber im übrigen...»

Lokales.

Die deutschen Sachverständigen

Die Professoren Dr. Baur und Dr. Berkner werden demnächst in der hiesigen Universität eine Reihe von Vorträgen halten.

Professor Dr. Baur wird sprechen über 1. Selektionstheorie (Darwinismus) im Lichte der experimentellen Forschung, 2. Aufstieg und Untergang der Kulturvölker, 3. moderne Pflanzen- und Tierzüchtung.

Professor Dr. Berkner wird sprechen 1. über die Landwirtschaft als Grundlage der gesamten Volkswirtschaft, 2. das Leben im Boden und die Entstehung der Ackerkrume, 3. die kolloid-chemischen Vorgänge im Boden als Grundlage für Bodenbearbeitung und Düngung.

Anfang nächster Woche begeben sich die Herren nach auf eine Studienreise nach Anatolien, um Vorschläge zu machen für Verbesserung der Landwirtschaft und der Pflanzenzüchtung. Das weitere verfolgen sie wissenschaftliche Ziele, vor allem wird beabsichtigt, eine Sammlung von primitiven Rassen- und Wildformen unserer Kulturpflanzen anzulegen, da gerade Kleinasien die Urheimat fast der meisten europäischen Kulturpflanzen ist. Die Wissenschaft benutzt heute die Wildformen der Kulturpflanzen dazu, um durch angelegene Kombinationszüchtung die Kulturform aufzubessern, d. h. einzelne Eigenschaften der Wildform, z. B. Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten u. s. w. zu übertragen. So hoffen die Herren, auch u. a. die Wildform von Weizen und Roggen, die bisher noch nicht bekannt sind, zu finden. Die Herren werden voraussichtlich bis Ende Juli in der Türkei weilen.

Wir wiederholen nochmals unsere gestrige Mitteilung über die Ehre der Herren Prof. Dr. Baur und Prof. Dr. Berkner ständliche gesellige Zusammenkunft in der Teutonia. Sie ist endgültig für heute Donnerstag, den 10. Juni, 9 Uhr abends festgesetzt. Der Abend ist zwanglos. Gäste sind willkommen.

Die Inspezierenden Nedschati Beys.
Unterrichtsminister Nedschati Bey dürfte sich noch eine Woche in unserer Stadt aufhalten und während dieser Zeit die Besichtigung der Schulanstalten fortsetzen.

Gestern inspezierte er das Mädchenlyzeum in Kandili. Abends fand zu seinen Ehren in Dar ul Ihan (Conservatorium) ein Konzert statt.

Saratschoglu Schükri Bey.
Der türkische Vertreter bei der Auslandskommission Saratschoglu Schükri Bey ist gestern nach Angora abgereist und dürfte sich dort etwa eine Woche aufhalten.

Die schwimmende Ausstellung.
Die «Kara Denis» auf der, wie bekannt, die schwimmende Ausstellung

eingerrichtet wurde, wird sich am 13. d. M. nach Mudania begeben, woselbst der Präsident der Republik die Ausstellung besuchen wird. Die «Kara Denis» wird von Mudania aus die Fahrt in die europäischen Häfen antreten.

Das Alkoholmonopol.
Es ist beschlossen worden, die infolge der Einführung des Alkoholmonopols auf die Spirituosenlager der Fabrikanten und Grosshändler zu entrichtenden Steuern nicht sofort einzuziehen, sondern die Zahlung in 4 Raten zu gestalten.

Die Besprengung unserer Strassen.
Die Verhandlungen der Stadtpräfektur mit der Derkosgesellschaft zwecks Lieferung der nötigen Wassermengen für die Strassenbesprengung sind zu Ende gegangen.

Zum hiesigen Autoverkehr.
Wir erhalten folgenden Brief aus unserem Leserkreis:
Die Geschicklichkeit der hiesigen Kraftwagenfahrer muss man immer wieder bewundern, und man hat die feste Überzeugung, dass der Fahrer, der seinen Wagen mit dieser Selbstverständlichkeit durch die oft recht engen, steil ab- und ansteigenden, mit den schwierigsten Kurven versehenen Strassen leitet, sicher auch jedem anderen Grossstadtverkehr, sei es auf dem Kontinent, sei es jenseits des grossen Wassers, gewachsen ist: Konstantinopel ist auch hierin durchaus Grossstadt; unverdächtig und unbegreiflich jedoch ist das Getöse mit dem der Fahrer seinen lieben Mitmenschen die Nerven peitschen darf; ich habe keine andere Bezeichnung hierfür. In keiner anderen Stadt gestattet die Polizei einen derartigen Aufwand des Gebrauchs der Hupe, auch nirgend hört ich bisher gleiche Misttöne. Genügt es wirklich nicht, wenn der Fahrer ein kurzes Warnungssignal, das sein Erscheinen ankündigt, gibt? Muss unbedingt jede Minute, ob auch der Weg frei ist, eine Serie von Misslöhnen der Hupe entlockt werden? Ich habe es verschiedentlich beobachtet und leide täglich bei meinen Gängen durch die Stadt Gleiches, wie der Passant zusammenstreichend, wenn in den engen Strassen nicht am Bürgersteig ein derartiges Gefährt kreischend an ihm vorbeirauscht. Auch irgend eine Unterhaltung zwischen zwei Menschen ist einfach ausgeschlossen. Es mag ja sein, dass die geringe Breite der Strassen das Getöse fängt, und hierdurch so unerträglich macht. Doch derartige Verhältnisse müssen dann unbedingt Rechnung getragen werden. Sollte die Polizei, die doch in der sonstigen Aufrechterhaltung der Ordnung mustergültig ist, nicht auch auf diesem Gebiet erfolgreich eingreifen können.

Der Strassenbahnverkehr nach Sirkeschli.
Wie man uns weiter aus unserem Leserkreis mitteilt, beginnt der Verkehr auf der Tramwaylinie Taxim-Sirkeschli nicht vor halb neun Uhr. Die einzige, in den ersten Morgenstunden in Verkehr stehende Linie nach Stambul ist die von Fatih nach Harbie, deren Wagen gewöhnlich so überfüllt sind, dass es schon in der oberen Perastrasse so gut wie unmöglich ist, sich einen Platz zu erobern. Die Folge davon ist, dass gerade zur Abfahrt des Konventionales von Sirkeschli so gut wie keine Strassenbahnverbindung von Pera nach Stambul besteht. Ware es

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der **Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT)** der Fabrik **BOMONTI** hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bey. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse.

Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

Hotel M. TOKATLIAN (Therapia) wurde wieder eröffnet. Jeden Freitag und Sonntag **TANZTEE** Kapelle unter der Leitung des Herrn **WOLPIN**

DEUTSCHE ORIENTBANK Aktiengesellschaft Gegründet 1906 durch **Dresdner Bank** Darmstädter und Nationalbank Hauptplatz: BERLIN Niederlassungen: HAMBURG KAIRO KONSTANTINOPEL (Galata und Stambul) SMYRNA Bankgeschäfte aller Art. Lagerhaus: Stambul, Tütün-Gömrük Vermietung von Stahlfachern in Galata und Stambul. Schwesteranstalt: Deutsch-Suedamerikanische Bank (Banco Germanico de la America del Sud) Berlin-Hamburg-Madrid-Buenos-Aires-Rio de Janeiro.

Deutsche Bücher Aus der früheren Buchhandlung Otto Reich ist ein grosser Posten Bücher zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu verkaufen, zur Besichtigung wird hoflich eingeladen. Sämtliche Bücher, Zeitschriften etc. in allen Sprachen besorgt billigst und raschest.

A. PLATHNER p. Adr. Teutonia, Tekkestrasse

Amme Glesecke & Konegen A.-G. Braunschweig Getreidemühlen Müllererlmaschinen Silo- und Bodenspeicher Mechanische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter und Messenstückgüter pneumatische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter **Wasserkraft-Anlagen**

Strandbad FLORIA die einzige Badegelegenheit Konstantinopels Nach Muster ausländischer Seebäder (neue Direktion) **EROEFFNUNG der Saison FREITAG, den 11. Juni** **FLORIA**

Sport

Die Amerikariege der deutschen Turnerschaft.

Die aus neun hervorragenden Turnern bestehende Amerikariege der deutschen Turnerschaft, deren Leiter der Vorsitzende der deutschen Turnerschaft, Dr. Berger, ist, kam in New-York an und wurde am Dienstag vom Bürgermeister der Stadt empfangen. Die deutsche Turneriege wird verschiedene Städte der Union besuchen.

Der neue Segelflugweltrekord. Neunzehn Stunden.

Ueber den neuen Weltrekord im Segelflug wird aus Königsberg berichtet: Der bekannte ostpreussische Segelflieger Lehrer Ferdinand Schulz hat am Donnerstag in Rositten auf der Kurischen Nehrung einen neuen Weltrekord im Segelflug mit einem Passagier aufgestellt. Er startete 4 Uhr 52 Minuten morgens und blieb bis 2 Uhr 13 Minuten in der Luft, so dass er im ganzen 9 Stunden und 21 Minuten geflogen ist. Der Flug war der ostpreussische Flugschüler Reichart. Bisher wurde der Weltrekord im Segelflug mit einem Passagier von einem Deutschen Haselbach gehalten, der ihn im vergangenen Jahr mit fünf Stunden aufstellte. Schulz hatte von vornherein die Absicht, einen Rekordflug zu machen. Er stieg Donnerstag bei ausserordentlich guten Windverhältnissen auf. Später setzte Gewitter und Regen ein und zwang ihn, seinen Flug zu unterbrechen. Sobald das Unwetter überborte, startete er noch einmal und brachte das Flugzeug bis zum Flugplatz zurück.

Ein neuer Kampf Lenglen-Wills

Am 11. Juni soll ein neuer Tenniskampf zwischen Suzanne Lenglen und Helene Wills im Rahmen des Tennistourniers in Boulogne stattfinden.

Mord an einem Geistlichen in der Kirche.

Wie aus Keeskemet gemeldet wird, wurde in Szabadjakabszallas der römisch-katholische Geistliche Johann Magyar, der vor dem Altar die Litanei las, aus einer der nächststehenden Kirchenbänke von dem Organyaner Krämer Franz Schmidt angeschossen. Der Geistliche starb, nachdem er die Sterbesakramente empfangen hatte. Schmidt gab an, er habe den Mord aus Rache begangen, weil er den Pfarrer in Verdacht habe dass dieser seine Uebersiedlung von Organy nach Szabadjakabszallas verhindert habe.

Hier eingetroffene Fremde.

Hotel Pera-Palast
Herr John Anderson, Herr Gumat Anderson, Herr K.R. Kijanen, Herr K.F. Streylert, Herr P.W.I. Carbonnier, Ibrahim Ghaleb Bey, Herr Emery Stuart.

Hotel Bristol
Mehmed Tewfik Bey, Herr E. Frohn, Tscholak Sade Adil Bey, Tscholak Sade Sulaiman Bey.

Hotel Tokatlian.
Herr und Frau F. Jessurun, Herr K. Higuchi, Herr J. Ohtani, Herr F. Geyerbahn, Mahmud Seid Bey, Herr und Frau Lindenmeyer.

Das Eis.

Zur Abhilfe des in der warmen Jahreszeit sehr unangenehm empfundenen Eismangels hat die Stadtpräfektur mit der Bomonti-Gesellschaft und der Eisfabrik in Tschalta-Kale ein Abkommen getroffen, wonach diese zwei Fabriken ab heute wieder mit der Eisgewinnung beginnen.

Ein Prozess gegen die frühere Tabakregie.

Hundertfünfzig frühere Arbeiter der Tabakregie haben gegen die Liquidatoren der Gesellschaft einen Prozess auf Auszahlung von Abfindungssummen in der Gesamthöhe von 27.000 Ltqs. angestrengt.

Die Verbrauchssteuer.

Die Abänderungen zur Einhebungsart der Verbrauchssteuer sind an die zuständigen Stellen ergangen. Die Einnahmen aus der Verbrauchssteuer

betragen im ersten Monat Ltqs. 1.636.558 — Konstantinopel lieferte Ltqs. 870.000, — Smyrna Ltqs. 215.000, — Angora Ltqs. 62.700, — Trabzunt Ltqs. 35.900, — Brussa Ltqs. 29.000

Amme Glesecke & Konegen A.-G. Braunschweig

Getreidemühlen Müllererlmaschinen Silo- und Bodenspeicher Mechanische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter und Messenstückgüter pneumatische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter Wasserkraft-Anlagen

Strandbad FLORIA die einzige Badegelegenheit Konstantinopels Nach Muster ausländischer Seebäder (neue Direktion) EROEFFNUNG der Saison FREITAG, den 11. Juni FLORIA

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) der Fabrik BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bey. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse.

Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

Hotel M. TOKATLIAN (Therapia) wurde wieder eröffnet. Jeden Freitag und Sonntag TANZTEE Kapelle unter der Leitung des Herrn WOLPIN

Amme Glesecke & Konegen A.-G. Braunschweig

Getreidemühlen Müllererlmaschinen Silo- und Bodenspeicher Mechanische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter und Messenstückgüter pneumatische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter Wasserkraft-Anlagen

Strandbad FLORIA die einzige Badegelegenheit Konstantinopels Nach Muster ausländischer Seebäder (neue Direktion) EROEFFNUNG der Saison FREITAG, den 11. Juni FLORIA

Das beste Heilmittel gegen Verdauungsbeschwerden ist der Orientalische Malzextrakt (GLYCEROPHOSPHAT) der Fabrik BOMONTI hergestellt unter Aufsicht des Apothekers Ekrem Bey. Ist in seiner Wirkung erfolgreicher als alle anderen ähnlichen aus dem Ausland eingeführten Erzeugnisse.

Für Bestellungen wende man sich an die Fabrik Bomonti, Tel. Pera 538 oder an die Drogenhandlung Ekrem Nedschib, Tel. Stambul 78

Hotel M. TOKATLIAN (Therapia) wurde wieder eröffnet. Jeden Freitag und Sonntag TANZTEE Kapelle unter der Leitung des Herrn WOLPIN

Amme Glesecke & Konegen A.-G. Braunschweig

Getreidemühlen Müllererlmaschinen Silo- und Bodenspeicher Mechanische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter und Messenstückgüter pneumatische Foerder- und Umschlagsanlagen für alle Arten Massenschüttgüter Wasserkraft-Anlagen

